



## Leitbild

Das Zentrum für „Interreligiöses Lernen, Migrationspädagogik und Mehrsprachigkeit“ (Z.I.M.T.) wurde 2012/13 vom Rektorat der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PH Linz) initiiert und in den Grundzügen konzipiert. Z.I.M.T. nimmt sich der Querschnittsthematik „Diversität“ an, die alle Institute und Einrichtungen (Zentren, etc.) der PH Linz umfasst.

### Was uns leitet:

Obwohl wir Menschen als plurielle Identitäten sehen, wollen wir diese nicht auf ihre sprachlichen, religiösen, ethnischen ... Zuschreibungen reduzieren. Diese Attribuierungen sind häufig Instrumente der Normierung und entspringen einer hegemonialen Geistes-haltung, welche sich in verinnerlichten Denk-, Wahrnehmungs- und Handlungsschemata manifestieren kann.

In unserer globalisierten und von Mobilität geprägten Gesellschaft finden Lernen und Lehren in einem Umfeld statt, das durch sprachliche, kulturelle, soziale und religiöse Diversität gekennzeichnet ist. Wir wollen mit diversitätsorientierter Qualitätsentwicklung und Professionalisierung in Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie in Beratung und Forschung einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit und zu einem konstruktiven und friedlichen Zusammenleben von Menschen leisten.

### Was wir wollen:

- Die Reflexion und Weiterentwicklung diversitätsorientierter Öffnung unserer Pädagogischen Hochschule und unserer beiden Praxisschulen als exemplarische Lernorte in der Bildungslandschaft OÖ
- Qualitätsentwicklung und Professionalisierung in den Bereichen Lernen und Lehren (in Aus-, Fort- und Weiterbildung), Beratung, Entwicklung und Forschung zu den Themen Interreligiöses Lernen, Migration und Mehrsprachigkeit
- Vernetzung und Bündelung von Know-how, Kompetenzen und Ressourcen sowohl innerhalb als auch außerhalb der PH Linz
- Die Förderung von Dialog und einer Kultur gegenseitiger Wertschätzung
- Das Setzen von Impulsen für Innovationen im Umgang mit individuellen Lebenswelten und Lernräumen
- Internationale Kooperationen

### Wer wir sind:

Z.I.M.T. versteht sich als offenes Kompetenz- und Begegnungszentrum:

- Wir sind eine **Informationsdrehscheibe** und ein **Ort der Begegnung**, der offen ist für Austausch und Kommunikation.
- Wir verstehen uns als **offener Denkraum** und als **Lernwerkstatt** und setzen uns mit den drei thematischen Schwerpunkten (Interreligiöses Lernen, Migrationspädagogik und Mehrsprachigkeit) professionell und kompetent – d.h. am neuesten Stand des Diskurses und der Forschung – auseinander, um so für die PH Linz wirksam zu werden.
- Wir sind ein Zentrum, das aufgrund der Arbeitsfelder nicht einem bestimmten Institut

zugeordnet werden kann; indem wir eine Querschnittsthematik fokussieren, sind wir als **Stabstelle** direkt dem Rektorat unterstellt.

### **Was wir tun:**

- Wir setzen Impulse und unterstützen die einzelnen Institutionen an der PH Linz, damit diese in ihren jeweiligen Bereichen Z.I.M.T.-Thematiken in die Praxis umsetzen können: Curriculaentwicklung, Bachelorarbeitsbegleitung, Fort- und Weiterbildungsangebote, Forschungsprojekte, Beratungsangebote, Personalentwicklung, PR-Auftritte, u.a.
- Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf Chancengerechtigkeit, Sprachen, kulturelle Kontexte und Religionen und die damit verbundenen strategischen Fragen für das Bildungssystem auf unterschiedlichen Ebenen.
- Wir bündeln Know-how, Kompetenzen und Ressourcen im Sinne unserer Ziele und machen diese sichtbar. Wir initiieren und fördern Entwicklungen und verstehen uns dabei selbst als Lernende.

### **An wen wir uns richten:**

- Lehrende in Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Leiterinnen und Leiter sowie Lehrkräfte an APS, BS, AHS und BMHS
- Kindergarten- und Hortleiter/-innen, Elementar- und Hortpädagoginnen und deren Kollegen
- Studierende
- Schulbehörde
- thematische Expertinnen und Experten in NGOs und in kommunalen und staatlichen Einrichtungen

### **Was uns wichtig ist:**

- Wir schätzen die **Vielfalt** unserer Gesellschaft, die es im Interesse der Einzelnen und der Gesellschaft wahrzunehmen und zu unterstützen gilt.
- Wir sind überzeugt von der Wirksamkeit der „**Pädagogik der Anerkennung**“, die der Würde der einzelnen Personen gerecht wird.
- Wir verstehen das Eintreten für **Chancengerechtigkeit** als gesellschaftspolitischen Auftrag und wollen mit unserer Arbeit im Bildungssystem diesbezüglich wirksam werden.
- Als Akteurinnen und Akteure in der Bildungslandschaft übernehmen wir **Verantwortung** für kommende Generationen und sind um die **Nachhaltigkeit** unseres Handelns bemüht.
- **Offenheit** ist uns wichtig. Darum pflegen wir Kontakte mit unterschiedlichen Institutionen, Personen, Gruppierungen (regional, national sowie international) und laden sie zur Beteiligung ein. Wir nehmen unterschiedliche Bedürfnisse ernst und versuchen darauf bestmöglich einzugehen.
- In der Zusammenarbeit setzen wir auf **Kooperation** und **Dialog** und schaffen auf diese Weise die Grundlage für ein gut funktionierendes Netzwerk und die Basis für überregionale, überinstitutionelle qualitätsbasierte Entwicklung.

Linz, am 24.6.2014